



## **Protokoll über die Jahreshauptversammlung**

am 25.02.2017, 16 Uhr in den Fischerstüb'n in Plattling

**Beginn:** 14 Uhr  
**Anwesende:** 35

**Ende:** 15.30 Uhr

### **1. Begrüßung**

Die Bläsergruppe eröffnete die Versammlung. Rudi Fisch bedankte sich hierfür recht herzlich. Sein besonderer Gruß galt den Ehrenmitgliedern Bernd Lackner, Alois Erndl und Fritz Blüml. Der Vorsitzende stellte fest, dass die Versammlung form- und fristgerecht einberufen wurde. Im Anschluss an die Versammlung lud der 1. Vorsitzende alle Mitglieder zu einem Essen ein.

### **2. Totengedenken**

Es wurde an die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder **Josef Volk (Zwinger vom Donaueck), Dr. Kurt Neubauer und Karl Roth** gedacht.

### **3. Bericht des 1. Vorsitzenden**

#### **A) Aktivitäten im Jahr 2016**

- **Ein allgemeiner Dank** an die Mitglieder, Sponsoren, aber vor allem an die Hundeführer
- Man traf sich zu zwei **Vorstandsschaftssitzungen**.
- Unser Verein war bei der vorbereitenden **Sitzung des DK – Verbandes** im Jahre 2016 bei der Jahreshauptversammlung des DK – Verbandes am 20.03.2016 und bei der Jahreshauptversammlung des JGHV am 21.03.2016 (Holzbauer/Fisch) vertreten.
- Zum **Derbyübungstag** waren **14** Hundeführerinnen und Hundeführer erschienen. Die Teilnehmer wurden in zwei Gruppen eingeteilt unter fachkundiger Leitung von 2. Vorsitzenden Alois Erndl und 1. Vorsitzenden Rudi Fisch verteilt. In den Revieren Künzing und Wisselsing wurden die Prüfungsfächer des Derbys geübt. Ein herzlicher Dank gilt den Revierinhabern für die Überlassung der Reviere.
- Zum diesjährigen Grillfest sind ca. 30 Freunde, Gönner, Revierinhaber, und -führer, Züchter und Richter gegen 16 Uhr in der **Gerätehalle des Fischereivereines Ettling** gekommen. Ein besonderer Dank an den Grillmeister Hans Hartl sowie dem Spender der Getränke Karl Gratzl.

- Zum **Wasserübungstag** am 14. August hatten sich **8 Hundeführerinnen und Hundeführer** eingefunden.
- Zum **Solms – Vorbereitungstag** am 28. August waren 12 Hundeführerinnen und Hundeführer erschienen.
- Die **Stammtische** finden jeden ersten Donnerstag im Monat in den Fischerstubn in Plattling statt.  
**Die Beteiligung lässt zu wünschen übrig. Vielleicht kann sich der eine oder andere öfters Mal entschließen nach Plattling zu kommen.**
- Auf der **Homepage** des Vereines werden alle aktuellen Nachrichten zeitgerecht veröffentlicht.  
Dies ist eine Ergänzung zu den Vereinsnachrichten, die dreimal jährlich erscheinen.

#### **B) Mitgliederstand zum 25.02.2017**

- ➔ Zum 25. Februar 2017 gehören unserem Verein 257 Mitglieder an.  
10 Neuaufnahmen sowie 8 Austritte und 3 Sterbefälle sind seit der letzten Jahreshauptversammlung zu verzeichnen

#### **4. Bericht des Obmanns für das Prüfungswesen**

- An den verschiedenen **Prüfungen** haben sich in diesem Jahr wiederum sehr viele Führerinnen und Führer beteiligt.  
Dies bezeugt, dass vielen Hundebesitzern daran gelegen ist, ihre Hunde bei Zuchtprüfungen vorzustellen, um die Zuchttauglichkeit zu erhalten.  
Natürlich sieht jeder Hundeführer den Prüfungsablauf etwas anders. Vielfach ist er von der Leistung seines Vierbeiners so überzeugt, dass er so manche Schwächen gar nicht wahrnimmt.  
Die Verbandsrichter haben ein geschultes Auge, Erfahrung und das notwendige Fingerspitzengefühl, um die erbrachten Leistungen richtig einzuschätzen.
- Dem Verein stehen derzeit nur ca. **12 aktive Verbandsrichter** zur Verfügung.  
Darum auch die Beschränkung der Teilnehmer bei den Derbys auf jeweils 12.  
Deshalb müssen zu den Prüfungen weit entfernt wohnende Verbandsrichter geladen werden, was natürlich sehr hohe Kosten verursacht. Deshalb sind ja fast alle Prüfungen defizitär.
- Es befinden sich drei Verbandsrichter in Ausbildung (Mariana Maier, Bernd Anthuber und Josef Michael Moosmüller), wobei Mariana ihren Lebensmittelpunkt nun in der Schweiz hat, und somit für Prüfungen wahrscheinlich nur selten zur Verfügung steht.

Rudi Fisch richtete eine **dringende Bitte** an die Führerinnen und Führer: **Stellen Sie sich als Verbandsrichter zur Verfügung:** Das Amt ist nicht gut entlohnt, aber hoch interessant, abwechslungs- und lehrreich.

- Ein Dank galt den Organisatoren der Prüfungen, hier erwähnte er besonders Alfons Schachtner. Ein ganz großer Dank an die Revierinhaber, die immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen haben und an die Revierführer.

**Es wurden sechs Prüfungen und eine Zuchtschau durchgeführt.**

**Die Prüfungsergebnisse** können sich sehen lassen. An Derby, Solms und VGP nahmen 37 Hundeführerinnen und –führer teil. **25 (68 %)** erreichten einen ersten Preis. **4 (11 %)** einen zweiten Preis und **2 (5 %)** einen dritten Preis. **Sechs (16 %)** Hundeführerinnen und Hundeführer konnten eine Prüfung nicht bestehen.

Dies sind respektable Ergebnisse. Nochmals herzlichen Glückwunsch an die erfolgreichen Gespanne und ich hoffe, dass sie bei den herbstlichen Jagden ihre Anlagen unter Beweis stellen können.

#### **A) Ergebnisse der Bringtreueprüfung**

Zur diesjährigen Bringtreueprüfung hatten sechs Hundeführerinnen und Hundeführer gemeldet (5 DK und 1 DD), die auch erschienen sind. Als Richter fungierten, Josef Holzbauer, Dr. Wolfram Volkholz und Rudi Fisch. Vier Hunde konnten die Prüfung bestehen. Ein Hund konnte wegen Zeitüberschreitung nicht bestehen, der andere Hund war am Fuchs und hat nicht aufgenommen.

#### **B) Ergebnisse der diesjährigen Derbys**

**Zum ersten Derby in diesem Jahr, am 17.04.2016,** hatten 18 Hundeführerinnen und Hundeführer gemeldet und sind auch erschienen.

Es gab 14 erste, einen zweiten und zwei dritte Preise. Ein Hund konnte die Prüfung nicht bestehen. Es wurde an zwei Hunde zwei Mal ein 4h vergeben, außerdem ein Armbrusterhaltabzeichen und drei Andreassterne..

**C) Zum zweiten Derby am Samstag, den 30. April hatten** sieben Gespanne gemeldet. Erschienen sind fünf. Es wurden fünf erste Preise vergeben:

#### **D) Zuchtschau 2016**

Als Spezialzuchtrichter fungierte Präsident Michael Hammerer und als Formwertrichter Bernd Lackner. Zwei Spezialzuchtrichteranwälter, Ernst Kunz und Bernd Felske, absolvierten ihre Anwartschaften. Anwärter müssen lernen und damit auch Fehler machen dürfen! Sie werden ja von den erfahrenen Formwertrichtern diesbezüglich sofort korrigiert.

22 Hundeführerinnen und Hundeführer hatten gemeldet. Es wurde **zwei Mal** der Formwert „**vorzüglich**“ und **20 Mal der Formwert „sehr gut**“ vergeben.

#### **E) Ergebnisse Solms und HZP 2016**

Zur Solms waren 11 DK, zur HZP 1 UK und 1 KLM gemeldet, die auch erschienen sind.

Es wurden drei erste und zwei zweite Preise vergeben. Fünf Hunde bestanden die Prüfung nicht. Zwei Hunde bestanden die HZP.

#### **F) Ergebnisse VGP 2016**

Drei Gespanne hatten gemeldet und sind auch erschienen. Als Richter fungierten Rudi Fisch, Josef Holzbauer und Dr. Wolfram Volkholz. Es konnten zwei erste und ein zweiter Preis vergeben werden.

**G)** Die Kleemann in Laa an der Thaya nahmen **Friederich Polland mit Dora vom Perlbachtal und Thomas Unholzer mit Unkas vom Theelshof teil.** Thomas Unholzer konnte die anspruchsvolle Prüfung mit voller Punktzahl bestehen. Dora vom Perlbachtal mit Friedrich Polland entzog sich bei der Zuchtschau der Beurteilung und konnte somit die Prüfung nicht bestehen. Herzliche Gratulation an Thomas Unholzer.

**Heuer findet die IKP in Ungarn statt. Führer, die Interesse an der Prüfung haben, sollen sich baldmöglichst an den 1. Vorsitzenden wenden, damit eine Prüfungsvorbereitung sicher gestellt wird.**

#### **H) Folgende Leistungsnachweise wurden noch erbracht:**

Verlorenbringer – Nachweis (Vbr)	-/-
Lautnachweis	1
Härtenachweise (HN)	3
Armbursterhaltabzeichen	1
Andreasstern	3

## I) Neue Zwinger im Jahr 2016

vom Spitzhölzl – Daniela Anthuber

Abschließend äußerte Rudi Fisch noch eine Bitte.

**Machen Sie sich mit den jeweiligen Prüfungsordnungen vertraut**, bat er die anwesenden Mitglieder. Verbandsrichter können nur das bewerten, was sie sehen und wenn es so ausgeführt wird, wie in den entsprechenden PO's beschrieben.

Es gibt **Muss – und Sollbestimmungen**. Die gegebenen Spielräume nutzen die Verbandsrichter aus, mehr geht aber nicht.

Er erinnerte weiter an das Nachtarocken bei Prüfungen. **Jede Prüfung sollte im Feld bzw. am Wasser abgeschlossen werden**. Dort gilt es zu sagen, was man meint sagen zu müssen. Dort gilt es Kritik zu üben oder vielleicht gar Lob zu verteilen. Tage später beim Prüfungsleiter oder 1. Vorsitzenden sich auszulassen, bringt nichts, wirklich nichts.

In den Rahmenrichtlinien des JGHV ist die Einspruchsfrist genau geregelt:

Danach sind dem Prüfungsleiter sowie dem 1. Vorsitzenden die Hände gebunden.

J) Am 01. April findet eine **Richterfortbildung** statt. Die Verbandsrichter müssen alle vier Jahre eine Fortbildung besuchen, ansonsten erhalten sie den Status „ruhend“.

K) Fisch berichtete über Bestrebungen des Veterinäramts Regensburg die Arbeit hinter der lebenden Ente zu verbieten. Das Umweltministerium hat aber klar gestellt, dass die Arbeit gesetzeskonform ist.

L) Änderungen HZP und Solms

Nachfolgende Wünsche unseres Vereines sollen bei der JHV des JGHV vorgebracht werden:

\* § 10 Schweißarbeit  
Vorbereitung der Schweißarbeit

(1) Zum Legen der künstlichen Schweißfährten müssen hierin besonders erfahrene Richter - Sonderrichter Schweiß - eingesetzt werden.

- **Hier ist anzufügen:**

**Dies kann auch der Obmann der jeweiligen Richtergruppe sein.**

- **Bei der Wasserarbeit wurde unser Antrag schon umgesetzt!**

\* **§ 12 Haarwildschleppen → soll unverändert bleiben**

(1) Die Arbeit auf den Haarwildschleppen wird mit Fuchs und mit Hase oder Kaninchen geprüft. Die bei einer VGP verwendeten Füchse müssen ein Mindestgewicht von 3,5 kg aufweisen und naturbelassen sein (mit voller Luntenlänge, ohne Kopf ist zulässig, das vorherige Ausweiden des Fuchses ist unzulässig).

**Anschließend wurde der neu geregelte Wesenstest bei der HZP vorgetragen und besprochen.**

Zum Schluss wünschte der Obmann für das Prüfungswesen allen Hundeführerinnen und Hundeführern eine gute Vorbereitung sowie erfolgreiche Prüfungen im Jahr 2017.

## **5. Bericht des Zuchtwartes**

Josef Holzbauer berichtete über das Zuchtgeschehen 2016.

Mit sieben Würfen und 46 Welpen hat unser Verein das Zuchtjahr 2016 abgeschlossen. 2015 waren es auch sieben Würfe, aber nur 37 Welpen. Der Verein liegt an siebter Stelle von insgesamt 34 Zuchtvereinen im DK – Verband.

Anschließend stellte der Zuchtwart die Verpaarung nochmals vor.

Bei der Wurfabnahme waren überwiegend schöne und kräftige Welpen zu sehen. Die Welpen konnten problemlos abgesetzt werden.

Er bat die Züchter, die Welpenkäufer dazu anzuhalten, dass sie auf den Zuchtprüfungen des Vereines ihre Hunde führen.

Bei der Zuchtschau wurden 22 Hunde vorgestellt. Zwei Mal konnte der Formwert „vorzüglich“ vergeben werden.

Die Welpenzahl stieg im Zuchtjahr 2016 nicht. Es wurden 1126 Welpen in das Zuchtbuch eingetragen. Die Anzahl liegt unter dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre.

Die Wurf- und Deckbescheinigungen sollten in der dritten bzw. vierten Lebenswoche der Welpen beim Zuchtwarte eingegangen sein. Der Zuchttauglichkeitsstempel muss mit Datum und Unterschrift auf den Ahnentafeln aufgebracht sein. Das Chippen und die Wurfabnahme erfolgt in der 7.-9. Lebenswoche.

Er bat die Züchter sich mit dem Zuchtbuch vertraut zu machen, dies hilft bei einer verantwortlichen Zucht.

Anschließend berichtete Josef Holzbauer über das Zuchtgeschehen des Verbandes. Es fielen insgesamt 166 Würfe mit 1126 Welpen.

Nachfolgend besprach er die Farbverteilung der Welpen sowie die am meisten verwendeten Zuchtrüden. 8 Würfe – Gerry KS vom Donauland, 5 Würfe Sam vom Delme Horst, Ilex II KS von Neuarenberg, Darko KS vom Klepelshagener Forst, Frisko vom Thüringer Zipfel und 4 Würfe Unkas KS vom Theelshof. Des Weiteren wurden noch 91 Rüden zur Zucht verwendet. Zum Schluss gab der Zuchtwart einen Ausblick in das neue Zuchtjahr. Derzeit liegt ein Wurf in unserem Verein. Der Zwinger vom Spitzhölzl wurde neu eingetragen.

Ab 01.01.2016 ist die neue Zuchtordnung in Kraft getreten, man findet sie im Internet oder im DK Blatt 2 von 2016.

Das Ziel in unserem Verein sollte es sein und bleiben gute, wesensfeste Hunde für den Jagdgebrauch zu züchten.

Er bedankte sich noch bei allen Züchtern, der Vorstandschaft und den Mitgliedern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

## **6. Bericht des Kassiers**

Kassier Franz Feldmeier erläuterte den Kassenbericht anhand der Saldenliste und verlas den Jahresbericht über den finanziellen Stand des Vereins. Das diesjährige Vereinsjahr konnte positiv abgeschlossen werden.

## **7. Bericht der Kassenprüfer**

Herr Liebl und Herr Kerscher haben die Buchführung des Vereins genau kontrolliert und sämtliche Belege und Buchungen geprüft. Sie betonten, dass alles seine beste Ordnung hat und bedankten sich für die Arbeit bei Herrn Feldmeier.

## **Entlastung der Vorstandschaft**

Herr Liebl dankte der Vorstandschaft für die geleistete Vereinsarbeit und stellte den Antrag auf Entlastung. Die Entlastung erfolgte einstimmig.

## **8. Verleihung des Züchterpreises**

**Den Züchterpokal 2016 hat der Zwinger vom Perlbachtal mit eindrucksvollen 460 Punkten gewonnen. Herzlichen Glückwunsch an Robert Maier**

Es folgten auf den Plätzen die **Zwinger Waaleda** (Josef Michael Moosmüller) 145 Punkte, **vom Erlental** (Wolfgang Konrad) 140 P **vom Wiesengrund** (Franz Binder) 70 P., **vom Dreiburgenland** (Hildegard Spitzenberger) 40 P., **von der Keltenschanze** (Ulli Bindl) 30 P., **von der Bärnauer Au** (Johann Stadler) 30 P.

## **9. Bekanntgabe der Termine 2017**

25.02.	14.00 Uhr,	Jahreshauptversammlung in Plattling (Fischerstüb'n)
25.03.	09.00 Uhr,	Bringtreueprüfung Großköllnbach
01.04.	08.00 Uhr,	Vorbereitungstag Derby (Künzing)
01.04.	08.00 Uhr,	Richterfortbildung
15.04.	07.30 Uhr,	Derby I bei Moosthenning (Dreifaltigkeitsberg)
23.04.	07.30 Uhr,	Derby II bei Osterhofen
15.06.	10.00 Uhr,	Zuchtschau in Ettling
24.06.	16.00 Uhr,	Grillfest in Ettling
05.08.	08.00 Uhr,	Wasserübungstag in Ettling
27.08.	08.00 Uhr,	Solmsübungstag Großköllnbach/Landau
17.09.	07.30 Uhr,	Solms, AZP, HZP in Oberpörling
29.09. - 01.10.		IKP in Biczó Csárda Fülöpszállás Ungarn
07./08.10.	08.00 Uhr,	VGP in Großköllnbach

## 10 ) Sonstiges

### 1. Der 1. Vorsitzende trug die Änderungen der Zuchtordnung vor sowie Anregungen, die an den DK – Verband herangetragen werden sollen.

- Unter anderem **sind kommerzielle Züchter** und Hundehändler **ausgeschlossen**.
- Der Züchter hat einen **ortszuständigen Klub**, der ihn betreut. Ein Wechsel muss begründet und bei der Zuchtbuchstelle angemeldet und von dieser genehmigt werden.
- Der Züchter muss dem Zuchtwart und/oder einer vom Präsidium benannten Person **jederzeit Zugang zur Zuchtstätte gewähren**.
- **Als Züchter gilt der Eigentümer** der Hündin zur Zeit des Belegens. Dies kann auch eine Zuchtgemeinschaft sein.
- Jeder Züchter muss ein **Zwingerbuch** führen. Die Verwendung des VDH-Zwingerbuches wird empfohlen. Mindestens muss es sich dabei jedoch um in der Reihenfolge der Zuchtvorgänge abgeheftete Kopien der Wurfunterlagen und der Käuferadressen handeln
- Eine Hündin darf **maximal zwei Würfe in 24 Monaten** haben (Stichtag ist der Wurfstag)
- **Nach zweimaliger Schnittentbindung** darf eine Hündin nicht mehr zur Zucht verwendet werden.
- **Rüden dürfen in den ersten zwei Jahren** der Zuchtverwendung nur vier Deckakte pro Kalenderjahr durchführen, dann ohne Begrenzung, wenn bei den Nachkommen keine erblich bedingten Krankheiten aufgetreten sind, welche die jagdliche Verwendbarkeit beeinträchtigen.

**Hier sollte – muss, unseres Erachtens nachjustiert werden. Wir werden diesbezüglich beim Verband vorstellig werden.**

**a) Die Änderung betrifft erst Deckrüden, die mit dem neuen Zuchtjahr zuchttauglich werden. Rüden, die vorher schon zur Zucht eingesetzt wurden und noch nicht zwei Jahre zur Zucht Verwendung gefunden haben, haben unserer Ansicht nach Besitzstandswahrung.**

**b) Die Deckakte sollten auf 6 Stück pro Zuchtjahr beschränkt werden. Die Formulierung ist nicht ausgereift, denn auch ein „Nachdecken“ ist ein Deckakt.**

- Rüdeneigentümer haben **schriftlichen Nachweis über alle Deckakte** zu führen.
- Von dem **vollzogenen Deckakt** muss der Züchter der Zuchtbuchstelle und dem zuständigen Vereinszuchtwart unverzüglich Mitteilung machen (auch wenn die Hündin nicht aufgenommen hat).  
**Auf letztere Änderung darf besonders hingewiesen werden! Unverzüglich heißt binnen einer Woche nach dem Belegen!**
- Die Formulare für die Wurfabnahme wurden neu gestaltet. Dort ist auch die **Abnahme der Zwinger** durch den Verein vorgesehen.
- Mit Vollendung des 8. Lebensjahres oder nach 4 Würfen scheiden Hündinnen aus der Zucht aus. Der Decktag gilt jeweils als Stichtag.



## 2. Vereinsnachrichten

Wenn möglich die - e – mail – Adressen zukommen lassen.  
**Es erleichtert die Arbeit in der Geschäftsstelle und spart Kosten**

### 11. Folgende Ehrungen wurden vorgenommen:

#### **Ehrennadel in Bronze**

Erich Kerscher, Ullrich Bindl, Thomas Neugebauer, Ludwig Altschäffel, Karl Straßer

#### **Silberne Ehrennadel**

Annemarie Sommerer

#### **Goldene Ehrennadel**

Alois Rosinger, Eduard Jahrstorfer

Nach einer kurzen Diskussion mit verschiedenen Redebeiträgen, schloss der 1. Vorsitzende die Jahreshauptversammlung.

Plattling, 25.02.2017

Rudolf Fisch  
1. Vorsitzender

Mirjam Matschiner  
Protokollführerin